Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen.

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 75 — Dienstag, den 14. Mai 1929 — 47. Jahrgang

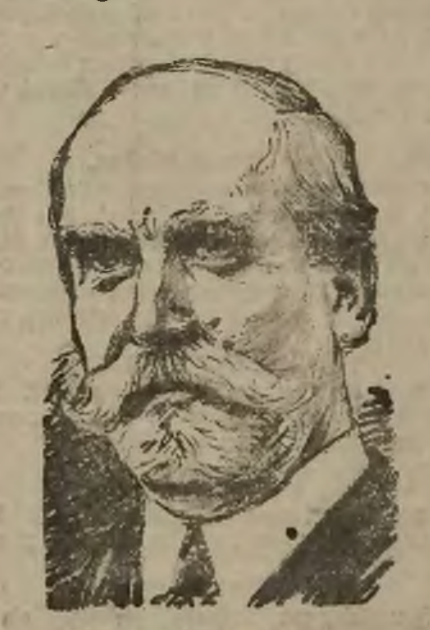
Der deutsch-russische Streit beigelegt

Moskau entschuldigt sich — Verbot aller antideutschen Kundgebungen

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, wird der deutsch-russische Streit, der wegen der Berliner Maiunruhen entstanden ist, nach dem Meinungsaustausch zwischen dem deutschen Botschafter von Dircksen und dem stellvertretenden Außenkommissar Karachan amtlich als erledigt angesehen. Die Sowjetregierung hat sämtliche Kundgebungen, die sich gegen das Deutsche Reich in Sowjetrußland richten, verboten. Auch alle Demonstrationen, die noch stattfinden sollten, sind verboten worden. Die deutsche kommunistische Gruppe in Moskau bemüht sich trotz alledem, eine große Kundgebung gegen die deutsche Botschaft zu organisieren. Gegenüber diesen Bestrebungen erklären die Sowjetbehörden nachdrücklich, daß sie auf keinen Fall eine derartige Veranstaltung zulassen werden.

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Haltung der sowjetrussischen Presse. Wahrscheinlich auf einen Wink von oben hat sie ihre Haltung gegenüber Deutschland wegen der Berliner Maiunruhen geändert. Sie betont mit auffallender Deutlichkeit, daß es nicht in ihrer Absicht gelegen habe, die deutsche öffentliche Meinung gegen Sowjetrußland aufzubringen. Eine sowjetrussische Schuld an dem Berliner Blutvergießen des 1. Mai bestehe nicht.

Der Volkskommissar für Volksbildung, Lunatscharski, erstattete dem Rate der Volkskommissare einen eingehenden Bericht über die Arbeiten des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses. Die Sowjetregierung genehmigte die Haltung der sowjetrussischen Abordnung und sprach insbesondere den beiden sowjetrussischen Führern Litwinow und Lunatscharski ihren Dank für ihre Arbeiten und ihre Haltung aus.



Zum Richter am Haager Weltgerichtshof bestellt wurde der frühere amerikanische Außenminister Evans Hughes.

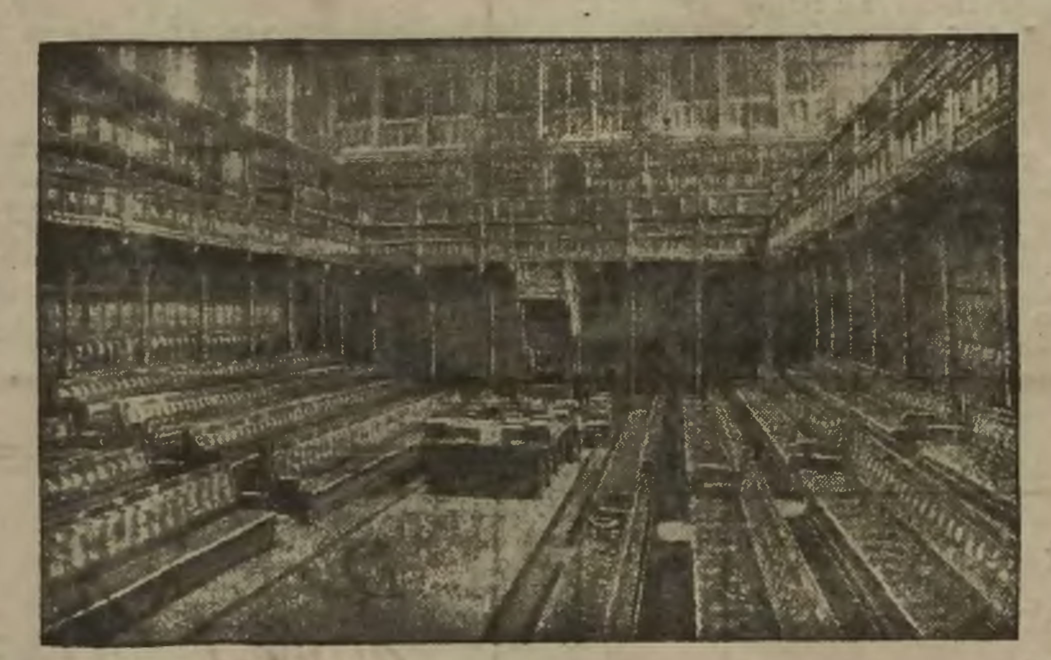
Das Ergebnis der sächsischen Landtagswahlen

Chemnitz. Die Landtagswahlen verliefen in Sachsen ohne besondere Zwischenfälle. Das gewohnte sonntägliche Bild wies kaum eine Veränderung auf. Die Wahlbeteiligung war in den einzelnen Ortschaften verschieden. In den Arbeitervierteln war sie reger als in anderen Bezirken. Die Wahlbeteiligung dürfte etwa 60—70 v. H. betragen haben.

Voraussichtliche Mandatsverteilung

Dresden. Nach einer vorläufigen Berechnung der in ganz Sachsen abgegebenen Stimmen werden sich die 96 Mandate des sächsischen Landtages voraussichtlich folgendermaßen auf die einzelnen Parteien verteilen (in den Klammern stehen die Zahlen der verlorenen bezw. gewonnenen Mandate):

Sozialdemokraten 33 (plus 2).
Deutschnationale und sächs. Landvolk 13 (minus 1).
Deutsche Volkspartei 13 (plus 1).
Wirtschaftspartei 12 (plus 1).
Kommunisten 12 (minus 2).
Demokraten 4 (minus 1).
Volksrechtspartei 3 (minus 1).
Altsozialisten 2 (minus 2).
Nationalsozialisten 5 (plus 3).



Zur Auflösung des englischen Parlaments

In althergebrachter Form wurde am 10. Mai das englische Parlament durch ein königliches Dekret aufgelöst. Die Neuwahlen finden am 30. Mai statt; der Wahlkampf ist diesmal besonders heftig, da über 1700 Kandidaten, um 300 mehr als bei den letzten Wahlen, aufgestellt werden. — Unser Bild zeigt den Sitzungssaal im englischen Unterhaus. Im Hintergrunde ist der thronartige Sitz des „Sprechers", des Präsidenten im Hause der „Communs" zu sehen. Ueber den Sitzreihen der Abgeordneten umziehen die Galerien für Presse und Zuschauer den Saal.

Irland und der Vatikan

London. Im Anschluß an die kürzlichen Verhandlungen des Außenministers des irischen Freistaates in Rom wegen Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Irland und dem Vatikan wurde gestern von der Dubliner Regierung folgende Erklärung veröffentlicht: Die Regierung von Irland hat an den Heiligen Vater die Bitte gerichtet, die diplomatischen Beziehungen zwischen dem Heiligen Stuhl und dem irischen Freistaat wieder herzustellen. Der Papst hat diesen Vorschlag angenommen. Sobald die üblichen Vorverhandlungen abgeschlossen sind, wird von dem Heiligen Stuhl ein Vertreter nach Dublin entsandt werden, während Irland gleichzeitig einen beim Heiligen Stuhl beglaubigten diplomatischen Vertreter entsenden wird.

Ein Erfolg Habib Ullahs

London. In Simla ist eine Bestätigung der Meldung eingegangen, wonach Herat an der persisch-russischen Grenze am Sonnabend durch einen Unterführer Habib Ullahs, Abdul Rehim, besetzt worden sei. Der bisherige Befehlshaber von Herat, dessen Truppen sich geweigert hätten zu kämpfen, sei auf russisches Gebiet geflüchtet.

Neue Erdstöße in Oberitalien

Rom. In Norditalien vornehmlich in Bologna, Genua, Mailand, Modena, Venedig und Cremona wurden Erdstöße verspürt, die heftiger waren, als die in den letzten Wochen, aber keinen Schaden anrichteten. Das Beben wurde auch in den Provinzen überall verspürt.

Eine kommunistische Verschwörung in Peking

Peking. Die chinesische politische Polizei verhaftete am Freitag in Peking über 100 Personen, die im dringenden Verdacht stehen, an einer großen kommunistischen Verschwörung beteiligt zu sein. Es soll die Absicht bestanden haben, am 1. Juni einen bewaffneten Aufstand in Szene zu setzen. Der Oberbefehlshaber der Regierungstruppen in Peking, Yenlischan, sollte ermordet werden, desgleichen soll auch die Tötung mehrerer Mitglieder des diplomatischen Korps, darunter des englischen und französischen Gesandten beabsichtigt gewesen sein.

Neue Kämpfe in Mexiko

London. Nach Meldungen aus Mexiko ist es zwischen den Regierungstruppen und Anhängern der religiösen Gemeinschaft der Christen in verschiedenen Teilen Mexikos zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Im Staate Jalisco umzingelte eine Abteilung von Regierungstruppen eine Gruppe von Anhängern der Christeros. Diese zogen sich nach siebenstündigem Kampf nach Hinterlassung von 40 Toten zurück, konnten sich aber später nach Manzanillo durchschlagen. General Calles wird nach Besprechung mit den Regierungsstellen die Leitung der militärischen Maßnahmen gegen die Christeros übernehmen.

Feier des 3. Jahrtages der Pilsudskisten

Warschau. Die polnische Regierungspresse feierte am Sonntag den 3. Jahrestag des Pilsudski-Umsturzes und hebt alle Erfolge hervor, die Pilsudskis Herrschaft im Laufe der drei Jahre zu verzeichnen gehabt habe. Zur Feier des Tages hat hier um 11 Uhr vormittags der 8. große Kongreß des polnischen Schutzverbandes begonnen, an welchem die üblichen Resolutionen angenommen wurden.

Im Gegensatz zu den Regierungsblättern übt der sozialistische „Robotnik" eine scharfe Kritik an dem pilsudskischen System.

Tomski wieder nach Rußland zurückgereist

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist der Vorsitzende der russischen Gewerkschaften, Tomski, aus Berlin, wo er drei Tage geweilt hat, nach Moskau zurückgekehrt. Tomski wollte eigentlich längere Zeit in Deutschland bleiben. Er wird sich nach vorübergehendem Aufenthalt in Moskau nach dem Kaukasus zur Kur begeben.

Wird Norwegen aus dem Völkerbund austreten?

Oslo. Die norwegische Arbeiterpartei, die größte Partei im Storthing, hat den Antrag gestellt, daß Norwegen aus dem Völkerbund austritt.

Laurahütte u. Umgebung

Gemeindevertretersitzung in Siemianowitz.

=s= Am Donnerstag, den 16. d. Mts., abends 6 Uhr, findet im Gemeindehause die fällige Gemeindevertretersitzung statt. Die Tagesordnung umfaßt 15 Punkte.

Terminverlängerung für Kriegsinvaliden usw.

=s= Trotz wiederholter Mahnung hat sich ein großer Teil der Kriegs- und Aufstandsinvaliden nicht zur Registrierung gemeldet und geht seiner weiteren Ansprüche auf Revision der Rentenabrechnung verlustig. Sämtliche Anträge und Ansprüche sind bis zum 30. Dezember 1930 zu tätigen. Nach Art. 24 der Kriegsfürsorge ist dies der Endtermin. Diese Verlängerung des Endtermines ist den Bemühungen der Sejmabgeordneten und Verbände zu verdanken. Meldungen sind zu richten an den Invalidenverband Rz. P., jeden Montag und Mittwoch, im Lokal „Zwei Linden", von 5—7 Uhr abends.

Alkoholverbot an den Musterungstagen.

=o= Auf Grund der bestehenden Verordnungen ist der Verkauf von Alkohol während der Musterungen in Siemianowitz und Umgegend verboten, und zwar in Macejkowitz am 23. Mai, in Bittkow am 24. Mai, in Siemianowitz am 25., 27., 28., 29. und 31. Mai sowie am 1., 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Juni, in Przelaika am 4. Juni, in Baingow am 5. Juni und in Michalkowitz am 5. und 6. Juni d. J. Das Alkoholverbot beginnt bereits am Abend vor den Musterungstagen in den jeweiligen Orten. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Verwegener Radfahrer.

=s= Am vorgestrigen Sonnabend fuhr ein Radfahrer, um Zeit und Umweg zu sparen, in der Nähe des Bienhofes von der alten deutsch-russischen Grenze auf einem Fußweg über die Bruchfelder der Saturngrube nach Czeladz. Kaum hatte er einige Meter auf dem nach dem Bruchfeld zu abschüssigen schmalen Fußweg zurückgelegt, als er die Leitung über sein Rad verlor. Das Rad jetzte in tiefer gelegenes Terrain und sauste, nachdem der Radler blitzschnell abgesprungen war, in einen unmittelbar neben dem Fußwege befindlichen Bruchtümpel. Schimpfend zog der Held sein Rad aus dem Wasserloch und radelte auf demselben Fußwege weiter.

Baumschänder.

=s= Verschiedentlich sind junggepflanzte Baumstämmchen auf den neuen Grünanlagen in Siemianowitz das Opfer roher Buben geworden. Der Gemeindevorstand ersucht die Bürgerschaft, ihre Anlagen dadurch zu schützen, daß die Rohlinge zur Anzeige gebracht werden. Bis jetzt sind diesem Uebermut 25 Bäumchen zum Opfer gefallen, ohne daß die Täter ermittelt werden konnten.

Arbeitsvermittelung.

=s. Nachdem die Arbeitslosigkeit auf 79, durchaus nicht arbeitsfähige Arbeiter, gesunken ist, werden erneut 100 Arbeiter im Alter von 18—45 Jahren gesucht.

Vom Fundbüro.

=. Bei dem hiesigen Polizeikommissariat sind abzuholen: 2 Taschenuhren, ein Opernglas und ein altes Fahrrad.

Badehausdieb.

=s= Im Badehaus Richterschächte stahl ein Arbeiter dem Häuer S. eine Uhr und verschiedene Kleidungsstücke, indem er das Schloß zerschlug. Der Täter ist bekannt.

Uhrendiebstahl.

=o= Am Freitag wurde einem Bergarbeiter aus dem Badehaus der Richterschächte, während er sich auf dem Arbeitsfeld befand, eine Taschenuhr gestohlen. Die Polizei ist dem Täter auf der Spur.

Das Oppelner Gespenst im Kammerlichtspiel.

=s= Das traurige Beispiel von Kattowitz und Königshütte hat in Siemianowitz Schule gemacht. Am Freitag abend, nach Beginn der letzten Vorführung, begannen plötzlich anwesende polnische Lehrer und Lehrerinnen in den Kammerlichtspielen Krawall zu schlagen, indem sie die Klappsessel mit großem Krach dauernd in Bewegung setzten, sobald die deutsche Filmschrift erschien. Unter Pfuirufen auf die deutsche Kultur hielt ein Lehrer eine Schimpf- und Brandrede. Das Publikum drängte zur Kasse und verlangte die Rückzahlung des Eintrittsgeldes. Die Vorführung wurde zu Ende geführt, nachdem man durch eine Abblendevorrichtung den deutschen Text verschwinden ließ. Das Mittelkino, scheinbar gewarnt, spielte vor nur 7 Personen. Sollten sich diese Vorgänge wiederholen, so werden die Kinobesitzer ihre Hallen wegen Unrentabilität wohl schließen müssen. Bedauerlich ist es jedenfalls, daß gerade die polnische Intelligenz sich diese unverständliche Provokation zuschulden kommen ließ. Wir hoffen aber doch noch auf eine verständige Beilegung derartiger Zwischenfälle.

Der zweite Renntag in Tarnowitz

Keine Ueberraschungen — Zwei Stürze — Guter Besuch

Naklo, den 11. Mai.

Der zweite Renntag in Tarnowitz erfreute sich trotz des Wochentages eines guten Besuches. Die Rennen selbst brachten keine besonderen Ueberraschungen, da die Favoriten mit einziger Ausnahme immer siegten. Es gab auch zwei Stürze, die aber für Roß und Reiter glimpflich verliefen.

Die Ergebnisse der einzelnen Rennen waren folgende:

1. Rennen: Flachrennen, 700 Zloty, offen für 3 Jahre und ältere Hengste und Stuten. Distanz zirka 1800 Meter. Hier siegte Matals (Reiter Agustiniak) mit drei Längen vor Irene (Reiter Jazefiak). Quote für 13 : 10.

2. Rennen: Hürdenrennen, 700 Zloty, offen für 4 Jahre und ältere Pferde, die 1928 weniger wie 4000 Zloty gewonnen haben. Distanz zirka 2400 Meter. Ekapada, von Gajewski gut geritten, holte sich einen sicheren Sieg vor Danina (Reiter Romaniuk). Quote für Sieg 15 : 10.

3. Rennen: Hürdenrennen, 900 Zloty, offen für 4 Jahre und ältere Pferde, die 1928 weniger wie 6000 Zloty gewonnen haben. Distanz zirka 2400 Meter. Ueberraschend gewann hier Dalila (Reiter Struzynski vor Ulan (Reiter Rittmeister Antoniewicz). Quote für Sieg 7 : 10.

4. Rennen: Hürdenrennen, 1500 Zloty, offen für 4 Jahre und ältere Pferde, die 1928 weniger wie 12 000 Zloty gewonnen haben. Distanz zirka 2400 Meter. Zagonczyk (Reiter Kapitän Mrowec) stürzte, so daß Nabab (Reiter Oberl. Tunski) zu einem billigen Siege kam. Quote für Sieg 13 : 10.

5. Rennen: Flachrennen, 1800 Zloty, offen für 3 Jahre und älteren Hengste und Stuten. Distanz zirka 1600 Meter. Lazur (Reiter Tucholka) erwischte den besten Start und gewann sicher vor Droge (Reiter Gajewski), die Ascka (Reiter Lipinski) glatt hielt. Quote für Sieg 12 : 10, für Platz 17 : 10.

6. Rennen: Hindernisrennen, 900 Zloty, offen für 4 Jahre und ältere Pferde, die 1928 weniger wie 6000 Zloty gewonnen haben. Zbroja (Reiter Rzyski) stürzte, so daß Tuhaj Bej (Reiter Kap. Mrowec) dieses über 3200 Meter führende Renen gewinnen konnte. Quote für Sieg 13 : 10.

7. Rennen: Hindernisrennen, offen nur für 4 Jahre und ältere Pferde. Distanz zirka 3200 Meter. Im Alleingang siegte Pinerola (Besitzer und Reiter Oberl. Soltysik)

8. Rennen: Hindernisrennen, offen für 4 Jahre und ältere Pferde. Distanz zirka 4200 Meter. Igor (Reiter Byrk) wollte nicht über die Hindernisse springen, so daß er vollkommen ausfiel. St. Bronchit holte sich den Sieg vor Westalka (Reiter Rittmeister Antoniewicz), die im Ziele um 1000 Meter geschlagen war. Quote für Sieg 26 : 10.

Kinonachricht.

=s Der beste Sensationsfilm der Saison, ist „Der größte Gauner des Jahrhunderts", mit Luciano Albertini und Vivian Gibson und wurde in Anlehnung an den bekannten Roman „Jimmy, der Schwerverbrecher" von Ludwig von Wohl hergestellt. Es genügt, festzustellen, daß Luciano Albertini der Held dieses Films ist, um seine Note zu charakterisieren. Auf dem mitunter nicht ganz bequemen Wege über die halsbrecherischesten und aufregendsten Akrobatenleistungen, wie man solche bisher kaum in einem Film zu sehen bekam, errettet Albertini in diesem ebenso spannenden, wie amüsanten Film, wegen eines von ihm geliebten Mädchens, die Familie eines Bankiers aus den Fängen eines gefährlichen Hochstaplers, um, zuerst selbst als Dieb verkannt, schließlich seinen wohlverdienten Lohn in der Gestalt eben jenes Mädchens zu empfangen. Neben Albertini wirken die reizenden Gritta Ley, Vivian Gibson und Hans Albers in den führenden Rollen mit. Dieser spannende Abenteurerfilm empfiehlt sich durch die darin wirkenden Kinogrößen selbst und läuft von Dienstag bis Donnerstag nebst einem prima Lustspiel in den hiesigen Kammerlichtspielen. Bitte das heutige Inserat zu beachten.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 14. Mai 1929:

1. Für verst. Anna Bors.
2. Zum hlst. Herzen Jesu und zur Mutter Gottes als Danksagung auf die Int. Lubojanski.
3. Für verst. Elisabeth Schweda.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 14. Mai 1929:

6 Uhr: Für verst. Martha, Daniel und Susanna Kubiza, Leopold und Agathe Loboch und zwei Schwestern.

6½ Uhr: Für verst. Robert und Theodor Buballa und verst. Vater Lorenz.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 14. Mai 1929:

7½ Uhr: Mädchenverein.

Mittwoch, den 15. Mai 1929:

7½ Uhr: Kirchenchor.

Sportliches

1. F. C. Kattowitz — Ruch Bismarckhütte 2 : 3 (1 : 1).

Beide Mannschaften bestritten das Spiel ersatzgeschwächt, da es nur ein Freundschaftsspiel war. Aber trotzdem war es ein schönes und auf hohem technischen Niveau stehendes Spiel. Zuschauer waren sehr wenig erschienen. Der Schiedsrichter Blachut aus Bielitz wartete mit schlechten Leistungen auf. Die Tore erzielten für den 1. F. C. Geisler und Opolka aus einem Strafstoß. Für Ruch waren Dziwisch 2 und Peterek erfolgreich.

Amatorski Königshütte — Polizei Kattowitz 3 : 2 (3 : 1).

Es war ein lebhaftes und interessantes Spiel, welches die ziemlich zahlreich erschienenen Zuschauer zu sehen bekamen. Beide Mannschaften waren im Feldspiel gleichwertig und so entspricht das Resultat auch nicht dem Spielverlauf und ein Unentschieden wäre dem Spiel gerechter geworden sein. Bei der Polizei taten sich besonders der Tormann sowie die Stürmer Riemer und Ratka hervor. Der Schiedsrichter hatte kurz vor Schluß ein von der Polizei regelrecht erzieltes Tor, welches den Ausgleich gebracht hätte, nicht anerkannt.

Naprzod Lipine — Naprzod Zalenze 5 : 1 (1 : 0).

In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen, wovon auch das Resultat spricht. Nach der Halbzeit fielen die Gäste jedoch stark ab und gaben keinen ernsthaften Gegner mehr ab. Das Ehrentor der Gäste datiert von einem Strafstoß. Für die Einheimischen waren Cug und Michalik je 2 und Cug 2 erfolgreich.

K. S. Domb — Iskra Laurahütte 1 : 1 (1 : 0).

Dieses Spiel bewegte sich unter der dauernden Ueberlegenheit der Einheimischen, welche im Tormann und der Verteidigung ihre stärkste Waffe hatten. Der Sturm war dagegen ein Versager, welcher sich der Hyperkombination hingab und das Schießen ganz vergaß. Bei den Gästen war der Tormann und der Sturm sehr gut, der Lauf und die Verteidigung spielten unter ihrer Form. Die glücklichen Torschützen an diesem Tage waren für die Gäste Schendzielorz und bei den Einheimischen Herrmann. Zuschauer sehr wenig.

Slonsk Schwientochlowitz — Kolejowy Kattowitz 2 : 0 (1 : 0).

Bis zur Halbzeit ist Slonsk überlegen, nach dem Wechsel übernimmt für kurze Zeit Kolejowy die Initiative und die letzten Minuten gehören wiederum den Einheimischen, welche auch das Spiel verdient gewannen. Die Tore erzielten Markiefka und Strunk. Zuschauer an die 1000.

06 Myslowitz — Sportfreunde Königshütte 6 : 1 (2 : 0).

Das Spiel stand im Zeichen großer Ueberlegenheit der Einheimischen, deren Sturm sich in besonderer Schußkondition befand. Die Tore erzielten Fuchs und Walcuch je 2, Fromlowicz und Zuchon je 1. Der Erfolg der Gäste datiert aus einem Strafstoß.

K. S. Rosdzin-Schoppinitz — Orzel Josefsdorf 4 : 2 (1 : 2).

Ein sehr scharfes aber in lebhaftem Tempo durchgeführtes Spiel. Rosdzin kam erst in der zweiten Halbzeit zu Wort.

07 Laurahütte — Diana Kattowitz Kattowitz 3 : 2.
Jednosc Königshütte — Promien Königshütte 6 : 0.
Slowian Zawodzie — K. S. Chorzow 2 : 6.
K. S. Brzezine — Ruch Radzionkau 2 : 4.
Odra Scharley — Slonsk Laurahütte 2 : 2.
Stadion Königshütte — Powstaniec Königshütte 3 : 2.

Ungarn — Polen 8 : 8.

Der Boxländerkampf zwischen den Repräsentanten von Ungarn und welcher in Warschau ausgetragen wurde, endete mit einem Unentschieden 8 : 8.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kosciuszki 29.



